

# Verzeichniß

der vom 1. Februar 1808 zu haltenden

## Halbjährigen Vorlesungen

auf der Kaiserlichen Universität zu Dorpat.

---

### I. Theologische Facultät.

- D. Herrmann Leopold Böhlendorff**, d. z. Decan der theologischen Facultät, ordentl. Professor der praktischen Theologie, wird 1) Praktische Dogmatik 5 Mal die Woche von 4—5; 2) die Regeln der Katechetik vortragen; 3 Mal von 11—12; 3) die Erläuterung der Apostolischen Perikopen beendigen, unentgeltlich in zwey wöchentlichen, noch anzudeutenden Stunden; 4) die öffentlichen sowohl als die Privat-Liebungen seiner Zuhörer, wie gewöhnlich, leiten.
- D. Lorenz Ewers**, ordentl. Professor der Dogmatik und theologischen Moral, wird 1) die Dogmatik nach *Mori* Epitome, wie gewöhnlich, mit Rücksicht auf die Geschichte der wichtigsten Glaubenslehren, 4 Mal wöchentl., Mont., Dienst., Donnerst. u. Freyt. von 10—11 vortragen; 2) eine kritische Einleitung in das alte Testament, an eben den Tagen von 3—4 Nachm.; 3) die Christliche Sittenlehre, nach *Eitmann*; 6 Mal wöchentl. von 2—5 Nachm. öffentl. erklären.
- D. Wilhelm Friedrich Sezel**, ordentl. Professor der exegetischen Theologie und der orientalisb-biblischen Philologie, wird 1) um 8 Uhr wöchentl. 4 Mal, wieder die Grundsätze der Hebräischen Sprache, nach seinem gedruckten Lehrbuche; 2) wöchentl. 2 Mal, die Anfangsgründe der Arabischen Sprache, nach seiner eignen Arabischen Grammatik und Chrestomathie vortragen; 3) um 9 Uhr den Brief Pauli an die Römer und den Brief Jacobi wöchentl. 4 Mal; und 4) wöchentl. 2 Mal die vorzüglichsten Weissagungen des Propheten Jesaia erklären.
- D. Johannes von Horn**, ordentl. Professor der Kirchengeschichte und der theologischen Literatur, wird vortragen 1) die Dogmatik auf Verlangen, und sie in 6 wö-

entlichen Stunden von 10—11 in diesem Semester beendigen; 2) Eine Einleitung in das Studium der apostolischen Väter und der Kirchenväter, von 1—2; 3) den *παιδαγωγος* von Clemens Alexandrinus und die Abhandlung *περι αοζωω* des Origenes erklären; 4) In einer öffentlichen Vorlesung die Verdienste Peters des Großen um das Kirchenwesen in Russland darstellen.

## II. Juristische Facultät.

**Johann Ludwig Mützel**, d. j. Decan der juristischen Facultät, Präsident des akademischen Revisions- und Appellationsgerichts, ordentl. Professor des Provinzialrechts und der praktischen Rechtsgelehrsamkeit, wird, 1) die Pandecten des Livländischen Rechts unentgeltlich fortsetzen 4 Mal wöchentl., Mont., Dienst., Donnerst. u. Frentags von 11—12; 2) über den Kanzley-Styl und Kanzley-Ceremoniell lesen, verbunden mit praktischen Ausarbeitungen, 6 Mal die Woche von 5—6.

**Karl Friedrich Meyer**, d. j. Rector magnif. der Universität, ordentl. Professor des bürgerlichen und peinlichen Rechts Römischen und Deutschen Ursprungs, wird 1) die Institutionen des Röm. Rechts, nach Feineccius Handbuch wöchentl. in 6 Stunden; 2) die Pandecten nach der Delfeschen Ausgabe des Fellefeldischen Handbuchs, wöchentl. in 7, oder, nach Befinden in 8 Stunden, vortragen, und diese letztere Vorlesung in einem Jahre endigen. Die Stunden selbst werden durch öffentlichen Anschlag angezeigt werden.

**D. Christian Heinrich Gottlieb Röchy**, ordentl. Professor des Estländischen und Finnländischen Provinzialrechts, wird lesen in noch zu bestimmenden Stunden 1) Juristische Encyclopädie nach Eisenhart, 6 Mal wöchentl. 2) Rechts-Controversen nach Walch, 4 Mal wöchentl.

**Friedrich Kleinenberg**, außerordentl. Professor des Kurländischen Provinzialrechts und Protosyndikus, wird 1) über die Geschichte des Kurländischen Rechts, in Zusammenhänge mit der Landesgeschichte, nach eigenen Diktaten Mont., Dienst., Donnerst. u. Freyt. von 10—11 lesen; 2) über das Wesen und die Form der außergerichtlichen rechtlichen Geschäfte, verbunden mit Uebungen der Zuhörer in eigenen Ausarbeitungen, Mont., Dienst., Mittw., Donnerst. u. Freyt. von 4—5. Auch ist er erbötig, andere juristische Vorlesungen, die etwa sonst im kommenden

Gemessener nicht gehalten werden möchten, auf Verlangen zu halten, und sich mit den sich meldenden Zuhörern über die Stunde zu einigen.

### III. Medicinische Facultät.

**D. Martin Ernst Styr,** v. j. Decan der medicinischen Facultät, ordentl. Professor der Diätetik, Arzneymittellehre, Geschichte der Medicin und medicinischen Literatur, wird lehren: 1) Arzneymittellehre nach Forns Handbuch, 2te Auflage, 1805, wobey er zugleich Anleitung zum Receptschreiben geben wird, 6 Stunden wöchentl. von 10—11; 2) Diätetik, nach Dietäten, Dienst, Donnerst. u. Freyt. von 11—12. 3) Medicinische Policeywissenschaft, Mittw. u. Sonnab. von 11—12; 4) wird er die Literatur der Arzneymittellehre in den gewöhnlichen Stunden fortsetzen.

**D. Daniel Georg Balf,** ordentl. Professor der Pathologie, Semiotik, Therapie und Klinik, wird 1) Specialtherapie der hitzigen Krankheiten beenden, Montag u. Dienstags von 9—10; 2) Specialtherapie der chronischen Krankheiten lehren Mont., Dienst., Mittw., Donnerst. u. Freytags von 4—5; 3) Methodologie und Encyclopädie der gesammten Arzneywissenschaft, Mittw. von 9—10; 4) Allgemeine Pathologie, Donnerst., Freyt. u. Sonnabends von 9—10, nach eigenem Leitfaden; 5) Physiologisch-philosophische Anthropologie, mit Erläuterungen aus dem anatomisch-pathologischen Museum, nach Mezgers Compendium (Philos. medic. Anthropologie für Arzte und Nichtärzte. Weissenfels u. Leipzig 1790) für Studierende aus allen Facultäten vortragen, als Einleitung der bloß philosophischen Anthropologie, Mont., Dienst., Donnerst. u. Freyt. von 8—9, oder einer andern ihnen bequemen Stunde; 6) Casuistische Medicin, Sonnab. von 4—5; 7) Receptirpunkt, mit besonderer Rücksicht auf chemisch-pharmaceutische Recepte, Mittw. u. Sonnab. von 8—9.

**D. Heinrich Friedrich Isenflam,** ordentl. Professor der Bergliederungskunst, Physiologie u. gerichtl. Arzneywissenschaft, wird vortragen: 1) Physiologie nach Sildebrandts Lehrbuch, 3te Aufl., Erlangen 1803, von 9—10; 2) die zweyte Hälfte des anatomischen Cursus, nämlich Eingeweide- Gefäß- und Nervenlehre von 3—4; 3) Vergleichende und pathologische Anatomie. Vormittags werden die zu den Demonstrationen und Präparaten nöthigen Arbeiten besorgt, wobey jedm der Zutritt frey steht.

D. Michael Ehrenreich Rauzmann, ordentl. Professor der Chirurgie, wird lesen: 1) Bandagenlehre, nach Starcks Anleitung zum chirurgischen Verband, Berlin u. Stralsund 1802. Dienst., Donnerst. u. Freyt. von 11—12; Montags u. Mittwochs aber in noch zu bestimmenden Stunden. Sobald dieses Collegium beendigt seyn wird, wird er in denselben Stunden 2) allgemeine und specielle Chirurgie nach Arnemanns System der Chirurgie, 1r Th., vortragen; und 3) diejenigen wichtigern chirurgischen Operationen, welche im chirurgischen Clinico an Lebenden nicht gemacht worden sind, an Cadavern zeigen; auch so viel möglich von den Studierenden selbst verrichten lassen, Sonnabends von 2—4 oder 5. Wenn keine Cadaver da sind, wird er Sonnab. Nachmittags von 2—3 oder 4 die wichtigsten chirurgischen Operationen theoretisch mit Vorzeigung der Instrumente vortragen, nach Schregers Grundriss der chirurgischen Operationen. Fürth, 1806.

D. Christian Friedrich Deutsch, ordentl. Professor der Entbindungskunst und Viehartzneykunst, wird 1) Viehartzneykunst lehren nach Mezgers Buch über die Krankheiten sämtlicher zur Oekonomie gehörigen Hausthiere, Königsberg 1802. 4 Mal von 8—9; 2) Praktischen Unterricht in der Hebammenkunst geben 2 Mal von 8—9; 3) Die Lehre von den Weiberkrankheiten fortsetzen nach eignem Leitfaden, 3 Mal, von 3—4.

\* \* \*

D. Ludwig Emil Eichorius, außerordentl. Professor und Professor bey dem anatomischen Theater, wird lesen: 1) Specielle Pathologie, 6 Mal wöchentl. des Morgens von 7—8; 2) Geschichte der Medizin, 6 Mal wöchentl., des Morgens von 8—9; 3) Anthropologie, 6 Mal wöchentl., von 5—6 Nachm.; 4) Volksmedizin, zum Unterricht künftiger Landprediger, 6 Mal wöchentl. von 6—7 Nachmitt.; 5) Ueber den Bau des menschlichen Körpers, zum Unterricht derer, welche seine anthropologischen Lehrvorträge besuchen, 1 Mal wöchentl., nämlich Sonntags Vormittags von 8—9. Außerdem wird er in noch zu bestimmenden Stunden seine zoonomischen Vorlesungen fortsetzen und beendigen.

#### IV. Philosophische Facultät.

D. Johann Wilhelm Pfaff, d. j. Decan der ersten und dritten Classe der philosophischen Facultät, ordentl. Professor der reinen und angewandten Mathematik, wird vortragen: 1) Reine Elementar-Mathematik, 4 Stunden wöchentl., Mont., Dienst., Donnerst. u. Freytag von 8—9; 2) Algebra, 4 Mal wöchentl., von 2—3

an denselben Tagen; 3) Praktische Geometrie, mit Rücksicht aufs Militair, 4 Stunden; 4) Mathematische Geographie, 2 Stunden; 5) Sphärische Trigonometrie, mit der Anwendung auf die Berechnung der Körper, 2 Stunden.

D. David Hieronymus Grindel, d. z. Decan der zweyten und vierten Klasse der philosophischen Facultät, ordentl. Professor der theoretischen und angewandten Chemie, wird lesen: 1) Theoretische Chemie, 6 Stunden wöchentl., Mont. bis Sonnabend, von 9—10, nach seinem Grundriß der Chemie (Dorpat, bey Gauger 1807); 2) Chemie der organischen Körper, 4 Stunden wöchentl., nach einem eigenen Entwurf, in noch zu bestimmenden Tagen; 3) Pharmacie, zweyter Cursus: Pharmaceutische Chemie, nach seinem Grundriß der Pharmacie (Riga, bey Hartmann, 1807) 5 Stunden wöchentl., Montag bis Freytag von 3—4.

D. Georg Friedrich Parrot, ordentl. Professor der theoretischen und angewandten Physik, wird lesen: 1) Theoretische Physik nach Mayers Handbuch der Physik und seiner eigenen Uebersicht: theoretische Physik, den zweyten Cursus von 11—12, 6 Stunden wöchentl.; 2) Ueber den Galvanismus, in noch zu bestimmenden Stunden.

D. Georg Friedrich Pöschmann, ordentl. Professor der allgemeinen Geschichte, Statistik und Geographie, wird 1) in 4 Tagen um 10 Uhr die Geschichte des Mittelalters, von der großen Völkerverwanderung an bis zum 16ten Jahrhundert, nach Breyers Compendium; „das Zeitalter der Germanier“ vortragen; 2) viertägig um 11 Uhr die Geschichte der neuern Zeiten, vom 16ten Jahrhundert an bis zum 19ten, lesen, und Remers Zeitfaden: „Darstellung der historischen Welt in jedem Zeitraume,“ dabey zum Grunde legen; 3) in zwey Tagen, um 10 Uhr, die neuere Geschichte des Russischen Reichs, von der Thronbesteigung des Hauses Romanow an, abhandeln, und das Handbuch der Geschichte des Kaiserthums Rußland dabey benutzen; 4) in noch zu bestimmenden Stunden Sallusts Bellum Catilinarium, oder Jugurthinum erklären.

D. Gottfried Albrecht Hermann, ordentl. Professor der Naturgeschichte überhaupt und der Botanik insbesondere, wird lesen: 1) Botanik nach Willdenows Grundriß der Kräuterkunde, 3ter Aufl., Berlin 1803. Mont, Dienst, Donnerst. u. Freyt, von 10—11; 2) Allgemeine Thiergeschichte (Zoologie) nach Blumenbachs Handb. der Naturgesch., 7te Aufl., Göttingen 1803. täglich von 11—12; 3) Entomologie (Naturgesch. der Insecten) nach eigenen Dictaten, Mont., Dienst, Donnerst. und Freyt, von 9—10. In den botanischen Vorlesungen, welche bis in den September

dauern, wird er theils die Pflanzen des botanischen Gartens benutzen, theils auf botanischen Excursionen seine Zuhörer auf die einheimischen Gewächse aufmerksam machen; in den Vorlesungen über allgem. Zoologie und Entomologie wird er theils das akademische naturhist. Museum, theils seine eigne, besonders reiche entomologische Sammlung benutzen, an schönen Tagen entomologische Excursionen unternehmen, auch wenn die Umstände sich fügen, seinen Zuhörern in den Ferien kleine Reisen in naturhistorischer Hinsicht anbieten.

- D. Gottlieb Benjamin Jäsche, ordentl. Professor der theoretischen und praktischen Philosophie, wird lesen: 1) Psychologie nach eigenen Dictaten, und Logik nach Kants von ihm herausgegebenen Handbuche der Logik; wöchentl. 6 Mal von 11—12; 2) Metaphysik nach Schmidts Grundriß der Metaphysik; wöchentl. 4 Mal, Mont., Dienst., Donnerst. u. Freyt. von 8—9 Vormittags; 3) Geschichte der Philosophie bis auf die neuesten Zeiten; wöchentl. 6 Mal von 5—6, nach Gurlitts Lehrbuche; 4) Fortsetzung und Beschluß der allgemeinen Encyclopädie der Wissenschaften nach Eschenburg, wöchentl. 2 Mal, Mittw. u. Sonnab., von 8—9 Vorm.; 5) Ein praktisches Collegium zur Uebung im Schreiben und Disputiren über philosoph. Gegenstände; 6) ein philosophisches Conversatorium halten.
- D. Carl Morgenstern, ordentl. Professor der Beredsamkeit und altklassischen Philologie, der Aesthetik und der Geschichte der Literatur und Kunst; wird 1) Aesthetik vortragen nach Snells Lehrbuch der Kritik des Geschmacks, mit beständiger Rücksicht auf Kants Kritik der Urtheilskraft, Leipz. 1795, und nach Dictaten, 5 Mal wöchentl. von 8—9 Montags, Dienst., Mittw., Donnerst. u. Freytags. 2) Lucians Schrift: Wie man Geschichte schreiben müsse, mit ausführlichem Commentar erläutern, in noch zu bestimmenden Stunden.
- Johann Wilhelm Krause, ordentl. Professor der Oekonomie, Technologie und Civilbaukunst, wird lesen: 1) Grundsätze der Landwirtschaft, nach eigenem Mitsfaden, Mont., Dienst., Donnerst. u. Freyt. Vorm. von 9—10; 2) Grundsätze der bürgerlichen Baukunst, nach eigenem Mitsfaden, Mont., Dienst., Donnerst. u. Freytag von 11—12; 3) Fortsetzung der Technologie, und zwar insbesondere Forstzugutmachen, Mittw. u. Sonnab. von 10—11. Der Unterricht im Architectur-Zeichnen kann Nachmittags, und zwar privatissime statt finden.
- Grigori Andrejewitsch Glinka, ordentl. Professor der Russischen Sprache u. Literatur, wird lesen: 1) Ueber die Russische Sprache, nach der Sprachlehre der Russ. Akademie (herausgeg. 1802) 4 Stunden wöchentl., von 5—6 Mont., Dienst., Mittw. u. Donnerst.; 2) Ueber die Russische Literatur, nach eigenen Dictaten 4 Stunden wöchentl., von 11—12 Mont., Dienst., Mittw. u. Donnerst.; 3) Ueber Cheraschows

epische Gedichte: die Kossade und Wladimir, 2 Stunden wöchentl. von 11—12 Freyt. u. Sonnab.

D. Adam Christian Gaspari, ordentl. Professor der Geschichte, Statistik und Geographie des Russischen Reichs, und insbesondere der Provinzen des Universitäts-Bezirks, wird 1) die ältere Geschichte des Russischen Reichs, nach Meusel (Anleitung zur Kenntniß der Europäischen Staatengeschichte 1ter Ausg. IX, Cap.) 5 Mal die Woche, um 2 Uhr; 2) die Statistik des Russischen Reichs nach Meusel (Lehrbuch der Statistik, 3te Ausg. VII. Hauptst.) 5 Mal wöchentl., um 5 Uhr, vortragen.

D. Friedrich Rambach, ordentl. Professor der Cameral-, Finanz- und Handlungswissenschaften, wird lesen: 1) Theorie des Nationalvermögens nach Jakob, 6 Mal wöchentl. von 10—11; 2) Virgils Georgica erklären 4 Mal wöchentl. von 4—5; 3) Gewerbs-Polizey, 2 Stunden wöchentl. von 11—12.

Friedrich Baron von Elsner, ordentl. Professor der Kriegswissenschaften, wird lesen: 1) Taktik der Infanterie, 5 Stunden wöchentl., von 9—10. 2) Die Festungsbaukunst, 3 Mal die Woche von 11—12; 3) Die Seerverförgung, 3 Mal die Woche von 11—12; 4) Die Strategie, a) Stellungswissenschaft, von 4—5, 5 Mal die Woche.

\* \* \*

Ernst Christoph Friedrich Anorre, außerordentl. Professor und Observator der Sternwarte, wird lehren: 1) Arithmetik u. Geometrie, 4 Mal wöchentl.; 2) Buchstabenrechnung, 2 Mal wöchentl.; 3) Ebene Trigonometrie, 2 Mal wöchentl.; 4) Sphärische Trigonometrie, 2 Mal wöchentl.

\* \* \*

D. Karl Ludwig Struve, Privatdocent, wird 1) Sophoclis Philoctetes erklären, Dienst, Mittw. u. Sonnab. von 10—11; 2) Mythologie der Griechen und Römer vortragen, Mont., Dienst., Donnerst. u. Freyt. von 3—4; 3) In den praktischen lateinischen Stilübungen fortfahren, Mont. u. Sonnab. von 11—12; 4) Den Juvenal öffentlich erklären, Dienst. u. Freytag von 9—10.

## V. Lectionen der Lehrer in Sprachen und Künsten.

In der Russischen Sprache giebt Unterricht Thörner, Lector der Russischen Sprache. In den öffentlichen Stunden wird er mit seinen Zuhörern die prosaischen Ethike aus Seyms Russischem Lesebuche übersehen und grammatisch durchgehen, Mittw. und Sonnab. von 5—6. 2) Im Deutschen Petersen, Lector der Deutschen Sprache, in noch zu bestimmenden Stunden. Er wird über die Deutsche Grammatik lesen. 3) Im Lettischen Rosenberger, Lector der Lettischen Sprache, unentgeltlich, Mittw. u. Sonnab. in noch zu bestimmenden Stunden. 4) Im Ehstnischen und Finnischen Obergastor Lenz, Lector der Ehstnischen und Finnischen Sprache. Dieser wird mit dem praktischen Unterricht in der Ehstnischen Sprache fortfahren, und mit dem Katechismen in Ehstnischer Sprache den Anfang machen, in noch zu bestimmenden Stunden. 5) Im Französischen D. Vallet des Barres, Lector der Französischen Sprache.

Dieser wird 1) eine Uebersetzung der Französischen Literatur öffentlich vortragen, 2 Mal die Woche, Mittw. u. Sonnab. von 3—4. 2) Die Franzöf. Synonymen privatim 2 Mal die Woche, Mittw. u. Sonnab. von 5—6. 6) Im Englischen giebt Unterricht Montague, Lector der Englischen Sprache, Mittw. u. Sonnab. von 11—12. 7) Ein Lector der Italienischen Sprache wird erwartet.

- 1) In der Reithunst unterrichtet der Stallmeister v. Dauw unentgeltlich Dienst. u. Mittw. von 7—8 Morgens. 2) Im Fechten derselbe unentgeltlich Dienstags von 8—10. 3) In der Tanzkunst der Tanzmeister Chevalier, unentgeltlich Mittw. u. Sonnab. von 1—2. 4) In der Zeichenkunst der Zeichenmeister und Kupferstecher Senff, unentgeltlich Freytags von 10—12. 5) In der Tonkunst der Musikmeister Fricke unentgeltlich in 2 noch zu bestimmenden Stunden. 6) Zum Unterricht im mechanischen Arbeiten erbiethet sich der Universitäts-Mechanicus Positur.

## VI Oeffentliche Lehranstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

In dem allgemeinen Lehr-Institut werden die Directoren Morgenstern, Jäsche und Pöschmann statutenmäßig den Seminaristen methodologischen und praktischen Unterricht ertheilen, und zwar der erste sie üben in Erklärung von *Cicero's Dispp. Tusculanas*; der zweite didaktische Uebungen fortsetzen, der dritte die Seminaristen im Schreiben und im mündlichen Vortrage üben: alles in den gewöhnlichen Stunden. Außerdem werden einige Professoren der philosophischen Facultät statutenmäßig den Seminaristen Unterricht geben. Ueber Angelegenheiten des Instituts wendet man sich an den derg. verwaltenden Director Jäsche.

Im medicinischen Krankenhause wird der Director Professor Balf die klinischen Uebungen täglich, Sonntag nicht ausgenommen, von 10—11 Uhr anstellen. Im chirurgischen Krankenhause wird der Director, Prof. Kazmann praktische Uebungen anstellen. Zur Aufnahme der Kranken sind die Stunden von 11—12, Mont., Mittw. u. Sonnab. festgesetzt. Bedeutende Operationen und Verbände in diesem Institut werden in andern gelegenen Stunden verrichtet. Der Director der Entbindungsanstalt, Professor Deutsch, wird klinische Uebungen in derselben anzustellen fortfahren, von 9—10 täglich, und ist zugleich bereit bey Tag und bey Nacht den Zuhörern Anleitung zur Hülfsleistung der Gebährenden zu geben.

Die Universitäts-Bibliothek wird für das Publicum wöchentlich 2 Mal geöffnet, Mittw. u. Sonnab., von 2—4 Uhr, unter Aufsicht des Directors, Professor Morgenstern, und des Vicebibliothekars, Professor Pöschmann.

Wer das akademische Naturalienkabinet zu sehen wünscht, hat sich an den Director, Prof. Germann, oder an den Inspector Ulprecht zu wenden. Für Personen hiesiger Gegend wird letzterer Mittw. u. Sonnab. von 2—4 im Kabinet gegenwärtig seyn. Eben so zeigt den physikalischen Apparat auf Verlangen, Professor Parrot, der chemischen Professor Grindel.

Die anatomische Sammlung zeigt auf Verlangen Professor Jsenflamm, die pathologische Professor Balf, die militärische Modellsammlung, Professor Bayon von Wlener.

# Verzeichniß

der vom 1. August 1808 zu haltenden

## halbjährigen Vorlesungen

auf der Kaiserlichen Universität zu Dorpat.

---

### I. Theologische Facultät.

**D. Serrmann Leopold Böhlenborff**, d. j. Decan der theologischen Facultät, ordentl. Professor der praktischen Theologie, wird 1) die theologische Encyclopädie, den Bedürfnissen der Anfänger gemäß, vortragen, Dienst. Mittw. und Donnerstag von 11 — 12. 2) Die Homiletik lehren und mit Beispielen erläutern, viermal die Woche von 4 — 5. 3) Die allgemeine Dogmengeschichte nach ihren Hauptresultaten darstellen, in noch zu bestimmenden Stunden. 4) Die homiletisch-praktischen Uebungen seiner Zuhörer, wie gewöhnlich, leiten.

**D. Lorenz Ewers**, ordentl. Professor der Dogmatik und theologischen Moral, wird vortragen: 1) Ausführliche Einleitung in die Dogmatische Gottesgelehrtheit, 6 Stunden wöchentlich, Mont., Dienst., Donnerst. und Frentags von 2 — 3, Mittwochs und Sonnabends aber von 10 — 11. 2) Den zweyten Theil der Dogmatik zu Ende bringen; 4 Stunden wöchentl., wie bisher von 10 — 11. 3) Die christliche Sittenlehre, nach Tittmann's christl. Moral, 3. Ausg., 6 Stunden wöchentl., Mont., Dienst., Donnerst. und Frentags von 3 — 4; Mittwochs und Sonnabends aber von 11 — 12.

**D. Wilhelm Friedrich Sezel**, ordentl. Professor der exegetischen Theologie und der orientalischn-biblischen Philologie, wird 1) um 8 Uhr, wöchentl. 4 Mal, nach seinen eigenen Grundsätzen, Anleitung zur hebräischen Sprache, und wöchentl. zwey Mal, das Chaldaische, nach seinem Lehrbuche, vortragen; 2) um 9 Uhr, wöchentl. drey Mal die vorzüglichsten Psalmen, aus dem hebräischen Originale, und 3) drey Mal wöchentl. die Kleinern Paulinischen Briefe erklären.

- D. **Johannes von Sorn**, ordentl. Professor der Kirchengeschichte und der theologischen Literatur, wird 1) abermals seinen Coursus über die Geschichte der christlichen Kirche und Religion anfangen und den ersten Theil derselben in diesem Semester in 6 wöchentl. Stunden von 10 — 11 vortragen. 2) Das Religionsystem der griechischen Kirche in 6 wöchentl. Stunden von 1 — 2 Uhr. 3) Ein theologisches Examinatorium in bequemen Stunden über alle theologische Disciplinen eröffnen. 4) Das Evangelium infantiae Jesu erklären und mit unsern kanonischen Evangelien vergleichen. In einer öffentlichen Vorlesung wird er 5) die Verwandtschaft des Geistes der Griechen mit dem Geiste der Russischen Völker darstellen.

## II. Juristische Facultät.

**Johann Ludwig Mützel**, d. j. Decan der juristischen Facultät, Präsident des akademischen Revisions- und Appellations-Gerichts, ordentlicher Professor des Provinzialrechts und der praktischen Rechtsgelehrsamkeit, wird 1) als Fortsetzung der Pandekten des livländischen Rechts, hauptsächlich den civilrechtlichen Theil derselben unentgeltlich lehren vier Mal die Woche, Mont., Dienst., Donnerst. und Freytag von 11 — 12. 2) über den Kanzley-Styl und Kanzley-Ceremoniel, verbunden mit praktischen Ausarbeitungen in diesem Semester sechs Mal die Woche lesen von 5 — 6, und in beiden Vorlesungen seinem eignen Leitfaden folgen.

**Carl Friedrich Meyer**, d. j. Rector magnif. der Universität, ordentl. Professor des bürgerlichen und peinlichen Rechts Römischen und Deutschen Ursprungs, wird 1) das System des Römischen Rechts nach Sugo's Handbuche 3te Auflage wöchentl. in 6 Stunden vortragen, und 2) seine Vorlesungen über die Pandekten, wöchentl. in 10 noch anzugeigenden Stunden, in diesem halben Jahre endigen.

D. **Christian Gottlieb Heinrich Böchy**, ordentl. Professor des Estländischen und Finnländischen Provinzialrechts, wird in noch zu bestimmenden Stunden lesen 1) Criminalrecht nach Grollmann. 2) Rechtscontroversen nach Walsh.

**Friedrich Kleinenberg**, außerordentl. Professor des Estländischen Provinzialrechts und Protopsyndikus, wird 1) Ueber das Wesen und die Form der außergericht-

~~1) Ueber die gerichtlichen Geschäfte, verbunden mit Uebungen der Zuhörer in eigenen Ausarbeitungen und im Geschäftsstyl, Mont., Dienst., Mittw., Donnerstags und Freytags, von 9 — 10 lesen. 2) Ueber die Geschichte des Aurländischen Rechts, im Zusammenhange mit der Landesgeschichte, nach Diktaten, Mont., Dienst., und Mittwochs von 3 — 4. 3) Die Fortsetzung der in diesem Semester abgebrochenen Theorie des Aurländischen Rechts, Donnerst., Freytags und Sonnabends von 3 — 4. 4) Ueber die Form des Alagprozesses, verbunden mit Uebungen der Zuhörer in eigenen Ausarbeitungen, Mont., Dienst., Mittw., Donnerstags und Freytags, von 4 — 5.~~

### III. Medicinische Facultät.

Dr. Martin Kuntz Styr, d. j. Decan der medicinischen Facultät, ordentl. Professor der Diätetik, Arzneimittellehre, Geschichte der Medicin und medicinischen Literatur, wird lehren: 1) Theorie der Gesetzgebung, welche sich auf die öffentliche Gesundheit bezieht, drey Stunden wöchentlich, Mont., Dienst. Mittw. von 10 — 11. 2) medicinische Literargeschichte, drey Stunden wöchentl. Montags, Dienst., Mittw. von 11 — 12. 3) Diätetik drey Stunden wöchentl., Donnerst., Freyt. und Sonnab. von 11 — 12. 4) medicinische Literatur Mittw. und Sonnab. von 2 — 3.

D. Daniel Georg Balk, ordentl. Professor der Pathologie, Semiotik, Therapie und Klinik, wird 1) Semiotik vortragen, Mont., Dienst., Donnerstags und Freytags von 4 — 5. 2) Therapie der langwierigen Krankheiten an denselben Tagen von 5 — 6.

D. Heinrich Friedrich Isenflam, ordentl. Professor der Bergkletterungskunst, Physiologie und gerichtlichen Arzneywissenschaft, wird vortragen: 1) Knochen-, Muskel- und Bänderlehre, woben er die Verschiedenheit der Theile zeigen wird mit Hinsicht auf Alter, Geschlecht, Rationalität und Individualität, von 2 — 3. 2) Gerichtliche Arzneywissenschaft nach Mezger's System, 3te Aufl. 1805, von 4 — 5. In Vormittagsstunden geschehen öffentlich die zu Demonstrationen und Präparaten nöthigen Vorbereitungen.

D. Michael Ehrenreich Kauzmann, ordentl. Professor der Chirurgie, wird lesen: 1) Chirurgie, nach Arnemann (System der Chirurgie, 1r Theil) wöchentl. fünf

Mal, Mont., Dienst., Mittw., Donnerst. und Freytags, von 4 — 5. 2) Chirurgische Operationen an Cadavern auf dem anatomischen Theater; wöchentl. ein Mal, Sonnabends von 2 — 3.

- D. Christian Friedrich Deutsch, ordentl. Professor der Entbindungskunst und Viehzugerkunst, wird lesen: 1) die Entbindungskunst nach dem 1sten Theile von Oslanders Grundriß, wöchentl. 4 Stunden, von 8 — 9. 2) Uebungen im Untersuchen und Entbinden am Fantom in einer noch zu bestimmenden Stunde.

- D. Ludwig Emil Cichorius, außerordentl. Professor und Professor beim anatomischen Theater, wird lesen: 1) Specielle Pathologie, 6 Mal, Vormittags von 8 — 9. 2) Anthropologie, 6 Mal wöchentl. von 5 — 6, Nachm. 3) Ueber den Bau des menschlichen Körpers, zum Unterricht derer, welche seine anthropologischen Lehrvorträge besuchen; 4 Mal wöchentl., Sonntags Vorm. von 8 — 9.

#### IV. Philosophische Facultät.

- D. Johann Wilhelm Pfaff, d. z. Decan der ersten und dritten Classe der philosophischen Facultät, ordentl. Professor der reinen und angewandten Mathematik, wird vortragen: 1) Elementar-Geometrie, Mont., Dienst., Donnerst., Freytag, von 8 — 9. 2) Algebra an den nämlichen Tagen, in einer zu bestimmenden Stunde. 3) Populäre Astronomie, Mittw. und Sonnabend von 4 — 5. 4) Die Theorie einiger vorzüglichen Maschinen, Mittw. und Sonnabends. Auch wird er die trigonometrischen Messungen fortsetzen.

- D. David Hieronymus Grindel, d. z. Decan der zweyten und vierten Classe der philosophischen Facultät, ordentl. Professor der theoretischen und angewandten Chemie, wird lesen: 1) Theoretische Chemie nach seinem Handbuch derselben (Dorpat, bey Gauger 1807.) 6 Stunden wöchentl. von 11 — 12. 2) Pharmacie, erster Cursus, von den rohen Arzneymitteln, nach seinem Grundriß der Pharmacie. (Alga, bey Hartmann 1807.) 5 Stunden wöchentl., Mont. bis Freytag von 3 — 4.

D. **Georg Friedrich Patroli**, ordentl. Professor der theoretischen und angewandten Physik, wird lesen: den ersten Cursus der theoretischen Physik nach Mayer's Anfangsgründen der Naturlehre und seiner Uebersicht des Systems der theoretischen Physik, wöchentl. 6 Stunden, von 10 — 11.

D. **Georg Friedrich Pöschmann**, ordentl. Professor der allgemeinen Geschichte Statistik und Geographie, wird 1) 6 Mal in der Woche von 10 — 11, den ältern Theil der Universalgeschichte bis zur großen Völkerwanderung, nach Anleitung des Compendiums von Breyer: Grundriß der Universalgeschichte, 1. Theil, Jena 1802, und 2) Mittw. und Sonnabends von 11 — 12, eine Einleitung in das historische Studium überhaupt vortragen und darin einige Gegenstände, welche in den historischen Vorlesungen entweder ganz übergangen, oder nur flüchtig berührt werden müssen, etwas umständlicher abhandeln, nach seinem Lehrbuche: Einleitung in die allgem. Menschengeschichte, Jena 1802. — 3) Mittwochs und Sonnabends von 8 — 9, Uebungen im Lateinschreiben anstellen und einige vorzügliche Stellen lateinischer Historiker erklären lassen. In noch zu bestimmenden Stunden wird er 4) die merkwürdigsten Begebenheiten von Europa seit dem Jahr 1788, bis zum Luneviller Frieden erzählen.

D. **Gottfried Albrecht Germann**, ordentl. Professor der Naturgeschichte überhaupt und der Botanik insbesondere, wird lesen: 1) Zoologie nach Blumenbachs Handbuch der Naturgeschichte 3te Aufl. Göt. 1807, täglich von 11 — 12 Uhr. 2) Mineralogie nach ebendemselben, Kap. 11 — 16, täglich Nachmittags von 2 — 3 Uhr.

D. **Gottlieb Benjamin Fische**, ordentl. Professor der theoretischen und praktischen Philosophie, wird lesen: 1) Psychologie und Logik, jene nach eigenen Diktaten; diese nach Kant's Handbuche der Logik, wöchentl. 6 Mal von 11 — 12. 2) Geschichte der Philosophie, nach Gurlitt, wöchentl. 3 Mal, Mont., Mittwochs und Freytags von 5 — 6. 3) Naturrecht, nach Gros Lehrbuche der philosophischen Rechtswissenschaft, oder des Naturrechts; wöchentl. 3 Mal, Dienst., Donnerst. und Sonnabend, von 5 — 6. 4) Ein praktisches Collegium zur Uebung im Schreiben und Disputiren über philosophische Gegenstände; wöchentl. 1 Stunde. 5) Ein philosophisches Conversatorium.

D. **Karl Morgenstern**, ordentl. Professor der Redsamkeit und altklassischen Philologie, der Aesthetik und der Geschichte der Literatur und Kunst, ist mit Alteshöch-

Wiedererlangung seiner Gesundheit etc. in einer Reise ins Ausland beurlaubt.

**Johann Wilhelm Krause**, ordentl. Professor der Oekonomie, Technologie und Civilbaukunst, wird lesen: 1) Grundsätze der Landwirtschaft, wöchentl. 4 Stunden. 2) Grundsätze der bürgerl. Baukunst, wöchentl. 4 Stunden. Fortsetzung: Anordnung (dispositio) und schöne Baukunst. 3) Oekonomische Technologie, Gerberey u. 2 Stunden. 4) Die architektonischen Zeichensstunden, wöchentl. 4 Stunden, können erst in der Folge bestimmt werden.

**Grigori Andrejewitsch Glinka**, ordentl. Professor der Russischen Sprache und Literatur, wird lesen: 1) Russische Sprache, 4 Stunden wöchentl. von 8 — 9, Mont-, Dienstags und Donnerstags. 2) Russische Literatur, 4 Stunden wöchentl. von 11 — 12 an denselben Tagen; 3) Russische Versifikation, Mittw. und Ebenabend von 5 — 6.

**D. Adam Christian Gaspari**, ordentl. Professor der Geschichte, Statistik und Geographie des Russischen Reichs, und insbesondere der Provinzen des Universitäts-Bezirks, wird 1) die neuere Geschichte des Russischen Reichs vom Aussterben des Kurischen Hauses bis zum Tode der Kaiserin Katharina der Großen, nach Meusel's Anleitung, 5 Mal wöchentl., um 11 Uhr. 2) Die Statistik von Frankreich, Großbritannien, Oestreich und der Türkei, mit vorausgeschickter Theorie der Statistik, ebenfalls in 5 Stunden von 4 — 5, vortragen.

**D. Friedrich Rambach**, ordentl. Professor der Cameral-, Finanz- und Handelswissenschaften, wird lesen: 1) Theorie des National-Reichtthums nach Jakob, 2ter Cursus, 6 Mal wöchentl. von 10 — 11. 2) Finanzwissenschaft 4 Mal wöchentl. von 11 — 12. 3) Ueber das Wechselgeschäft, 2 Mal wöchentl., von 11 — 12.

**Friedrich Baron von Elsner**, ordentl. Professor der Kriegswissenschaften, wird lesen: 1) die Feldfortification, 5 Mal wöchentl. von 9 — 10. 2) die Analyse der Befestigungs-Methoden, 5 Mal wöchentl., von 11 — 12. 3) die Tactik der Cavallerie, 3 Mal wöchentl., von 4 — 5. 4) a. Fortsetzung der Strategie; b. Bewegungswissenschaft; und c. Gefechts-Anwendung; 3 Mal wöchentl. von 4 — 5.

**Ernst Christoph Anorre**, außerordentl. Professor und Observator der Sternwarte, wird lehren: 1) Elementararithmetik der Geometrie. 2) Beyde Trigonometrien.

D. Karl Ludwig Struve, Privatdocent, wird 1) Horazens Satiren erklären, 2 Stunden wöchentl. 2) Praktische Uebungen im Lateinschreiben anstellen, 2 Stunden wöchentl. 3) öffentlich über die innere Staatsverwaltung und ihre verschiedenen Veränderungen bey den Römern lesen, 2 Stunden.

## V. Lektionen der Lehrer in Sprachen und Künsten.

In der Russischen Sprache giebt Unterricht Thörner, Lector der Russischen Sprache. In den öffentlichen Stunden wird er mit seinen Zuhörern die prosaischen Stücke aus Seyms Russischem Lesebuche übersetzen und grammatisch durchgehen, Mittw. und Sonnabends von 8 — 9. 2) Im Deutschen, Peterfen, Lector der Deutschen Sprache, in noch zu bestimmenden Stunden. Er wird über die deutsche Grammatik lesen. 3) Im Lettischen, Rosenberger, Lector der Lettischen Sprache, unentgeltlich, Mittw. und Sonnabends in noch zu bestimmenden Stunden. 4) Im Estnischen und Finnischen, Oberpastor Lenz, Lector der Estnischen und Finnischen Sprache. Dieser wird 2 Stunden wöchentl., Dienst. und Freyt. von 5 — 6 den theoretischen Unterricht in der Estnischen Sprache nach Supels neuer Ausgabe der Grammatik, mit practischen Erläuterungen jeder Regel fortsetzen; auch zum Uebersetzen Anleitung geben. Mont. und Donnerst. von 5 — 6 wird er ein Conversatorium halten. 5) Im Französischen D. Vallet des Barres, Lector der Französischen Sprache. Dieser wird 2 Mal die Woche, Mittw. und Sonnabend von 3 — 4, ein Conversatorium halten. 2) trägt er das Vorzüglichste aus der französischen Literatur 2 Mal wöchentl. vor, Mont. und Freyt. von 5 — 6. 6) Im Englischen giebt Unterricht Montague, Lector der Englischen Sprache. Er wird über die Englische Grammatik lesen, Mittw. und Sonnabend von 11 — 12. 7) Ein Lector der Italienischen Sprache wird erwartet.

1) In der Reitkunst unterrichtet der Stallmeister v. Daxe unentgeltlich Dienst. und Mittw. von 7 — 8 Morgens. 2) Im Fechten derselbe unentgeltlich Dienstags von 9 — 10. In der Tanzkunst der Tanzmeister Chevalier, unentgeltlich Mittw. und Sonnab. von 1 — 2. 4) In der Zeichenkunst der Zeichenmeister und Kupferstecher Senff, unentgeltlich Freytags von 10 — 12. 5) In der Tonkunst der Musikmeister Frick unentgeltlich in 2 noch zu bestimmenden Stunden. 6) Zum Unterricht in mechanischen Arbeiten erdietet sich der Universitäts-Mechanicus Pelitur.

## VI. Öffentliche Lehranstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

In dem allgemeinen Lehr-Institut werden die Directoren Jäsche u. Pöschmann den Seminaristen methodologischen und praktischen Unterricht ertheilen, und zwar der erste didaktische Uebungen fortsetzen, der andere aber die allgemeinen Grundsätze der Pädagogik nach Niemeyer's Compendium und Leitfaden der Pädagogik und Didaktik erklären. Außerdem werden einige Professoren der philosophischen Facultät katechetisch den Seminaristen Unterricht geben. Ueber Angelegenheiten des Instituts wendet man sich an den bez. verwaltenden Director Jäsche.

Im medicinischen Krankenhause wird der Director Professor Balf die klinischen Uebungen täglich, Sonntag nicht ausgenommen, von 10 — 11 Uhr anstellen. Im chirurgischen Krankenhause wird der Director, Prof. Kazmann praktische Uebungen anstellen. Zur Aufnahme der Kranken sind die Stunden von 11 — 12, Mont., Mittw. und Sonnab. festgesetzt. Bedeutende Operationen und Verhände in diesem Institut werden in andern gelegenen Stunden verrichtet. Der Director der Entbindungsanstalt, Professor Deutsch, wird gebürshülffliche Klinik täglich von 9 — 10 daselbst lehren, womit zugleich ein ambulatorisches Klinikum über Weiber- und Kinderkrankheiten verbunden seyn wird.

Die Universitäts-Bibliothek wird für das Publicum wöchentlich 2 Mal geöffnet, Mittw. und Sonnab., von 2 — 4 Uhr, in Abwesenheit des Bibliothekars Professor Morgenstern, unter Aufsicht des Vicebibliothekars, Professor Pöschmann.

Wer das akademische Naturalienkabinet zu sehen wünscht, hat sich an den Director, Prof. Hermann, oder an den Inspector Uprecht zu wenden. Für Personen der hiesiger Gegend wird letzterer Mittw. u. Sonnab. von 2 — 4 im Kabinet gegenwärtig seyn. Eben so zeigt den physikalischen Apparat auf Verlangen Professor Parrot, der chemischen Professor Grindel. Den Apparat für angewandte Mathematik, wie auch für Astronomie, zeigt Professor Pfaff.

Die anatomische Sammlung zeigt auf Verlangen Professor Isenflamm, die pathologische Prof. Balf, die militärische Modellsammlung, Prof. Baron von Elener.